

The Horror Kid

On Beacon Hill

Von SteRek

Kapitel 2: Neues (altes) Problem 2

Willkommen im Kapitel 2
Nicht lange Reden, los geht es.

Wenige Minuten später stand das ganze Rudel am Ort, wo sie es abgemacht hatten. Alle sind gekommen, Scott, Lydia, Danny, Ethan, Aiden, Stiles, Derek, Isaac, Kira und Jackson. Der letztere war von dem spontanen treffen wenig begeistert und motzte sofort rum.

„Was gibt's? Wenn es nicht wichtig ist gehe ich wieder, kein Bock auf kinderrudel treffen.“ Motzte Jackson rum und wurde unmissverständlich angestarrt. Sie ignorierten sein gehabe und widmeten sich alle Scott.

Dieser wurde etwas hibbelig und aufgekratzt, weil er noch nie so ein großes Rudel anführte und wünschte sich jetzt wieder eines der Betas zu sein. Doch dank Stiles der freundschaftlich zur Seite stand, fand der Alpha sich wieder und erzählt konstant was er geplant hatte.

„Also, wir suchen den Mörder einer Frau, dessen Kopf fehlt und diesen man paar Meter weiter fand.“ Signalisierte Isaac die Aussage von Scott. Dieser nickte nur.

„Außerdem nicht zu vergessen, der Kopf wurde leer gefunden, das Hirn wurde gegessen!“ mischte sich Stiles ein und wurde dementsprechend angestarrt.

„Wär sollte sowas tun?“ meinte jetzt Lydia.

„Offenbar jemand der gerne Hirnmasse frisst.“ Schmunzelte Stiles.

„Vielleicht denkt der, er wird davon schlauer!“ beendete Stiles sein Gedanke. Jetzt mussten alle schmunzeln, selbst der grummel Wolf der vor Stiles steht konnte sich ein schmunzeln nicht verkneifen.

Dann betraten alle den Wald, Stiles ging mit Scott Voran dahinter waren Derek, Aiden und Ethan. Weiter hinten trotteten Lydia Kira Danny und Jackson, der die nach Hut darstellte, was ihm so gar nicht passte.

Auf einer Waldlichtung blieben sie stehen, Scott und die anderen Werwölfe streckten ihre Schnäuzer in die Luft um besser zu riechen. Alle gleichzeitig rufend:

„Es geht nach links.“

Dann folgten sie der Spur. Diese führte immer weiter in den Wald, bis es anfang zu

nebeln. Die Menschen die mitkamen, hielten sich nun in der Mitte des Rudels auf. Als einer von ihnen aus der Reihe tanzte und mit jemanden zusammen stieß.

„Stiles, pass doch auf.“ Rief Derek und hielt den jüngeren am Arm fest.

„Sorry, ich sehe so gut wie nichts, ich dachte ich wäre noch neben Lydia.“ Sagte dieser und grinste frech in die Augen des Betas. Dieser drehte Stiles so, dass er in die richtige Richtung schuppste damit er wieder neben Lydia Platz nahm.

Plötzlich stoppt das Rudel und blieb an Ort und Stelle stehen.

„Was ist los, ist da“ - Stiles Mund wurde zu gehalten von Derek der darauf hin nur leise shht sagte.

Alle schauten jetzt in die Richtung aus dem sie ein Geruch wahrnahmen.

Der Nebel verzog sich. Dann sah man eine dünnlich längliche gestallt die aus den Tiefen der Wälder kam.

Sie sah aus als ob sie torkelte und betrunken war.

Als die Person näher kam erkannten sogar die menschlichen beteiligten, dass es eine Frau war, diese hatte zerzauste Haare und zerfetzte Klamotten an.

„Bitte,... Helfen..sie mir!“ sagte sie verstört und kurz darauf kippte sie um und fiel auf den harten Waldboden.

Scott wollte sofort loslaufen, als ihn Aiden und Ethan festhielten.

„Lasst mich los!“ schrie er.

„Nein, woher sollen wir wissen, das dies nicht eine Falle ist?“ sagten die Zwillinge zeitgleich.

„Was? Seid ihr bescheuert? Sie Baht um Hilfe und liegt da auf dem Boden sieht aus als sei sie fast tot und ihr überlegt ob das eine Falle ist! Gott, lasst mich los!“ befahl er jetzt und nachdem sie gehorchten, rannte er auf die Frau los, diese lag bewusstlos am Boden.

Nach wenigen Minuten in dem nichts weiter passierte, gingen Scotts Betas auch zu der Frau.

„Wir müssen sie ins Krankenhaus bringen!“sagte Kira die sich zwischen die wölfe gedrängt hatte.

„Ja, Kira hat recht.“

Dann liefen sie alle los, schnell genug sodass, die Menschen die sie mithatten, auch aus dem Wald kamen.

Kurz nachdem sie am Krankenhaus ankamen, viel Danny etwas Entschiedenes auf.

„Sagt mal Leute,“ diese drehten sich zu ihm um.

„Waren es nicht zwei Mädchen die wir mithatten?“ jetzt schauten sich alle besorgt um. Er hatte recht. Kira ist da, aber wo um alles in der Welt war Lydia.

Aiden war aufgebracht und stocksauer.

„Wo ist Lydia, wo ist sie verdammt?“ schrei er aufgebracht durch die Menge.

„So, ich habe die Frau jetzt zur Untersuchung gebracht, wir werden bald wissen ob sie durchkommt!2 erklang die Stimme von Mrs McCall.

„Mum, wir haben grad ein wichtigeres problem, Lydia ist verschwunden.“ Sagte er mit zittriger Stimme, weil er denkt es sei seine schuld.

„Ich Habs ja immer wieder gesagt, keine Menschen im Rudel, Scott!“

„Ich dachte nur es sei wichtig sie dabei zu haben, da sie immer sofort die Leichen findet.“ Versuchte er sich damit rauszureden, doch kurz darauf wurde er von einem leicht verstörten Aiden angesprungen der seine Wolfsklauen zielsicher auf Scott

gerichtete hatte.

Scott fühlte sich leicht überrumpelt, fing sich aber schnell und knurrte ihn in Alpha Manieren an. Sodass, Aiden zu Besinnung kam und von Scott abließ.

„Sorry, ich weiß auch nicht was da über mich kam.“ Entschuldigt sich dieser und setzte sich auf eines der großen Steine.

„schon gut, wir müssen sie suchen!“

„Na worauf wartet ihr den, besseres Wetter?“ mischte sich Jackson ein, der die Meute wütend anfunktete.

„Auch wenn ich es ungern zu gebe, aber Jackson hat recht!“ sagte Stiles.

„OMG, Scott, hörst du das ich geb dem da recht, tu was!“ meinte Stiles noch sarkastisch um seine Beziehung zu Jackson wieder zu normalisieren, dieser funktete ihn grimmig von der Seite an.

Scott schmunzelte und legte eine Hand auf Stiles Schulter.

„Okay, wir bilden ein Suchtrupp, Aiden und Jackson kommen mit mir und suchen Lydia, Derek Ethan und Stiles bewacht, die Frau, wär weiß vor wem sie geflohen ist oder ihr noch was antun will. Kira und Danny gehe am besten nach Hause.“ Sagte Scott und bekam ein miss muffeliges Grummel Jacksons Seite und ein Küsschen auf die Wange von Kira die sich verabschiedete.

Dann laufen Scott, Aiden und den motzenden Jackson los und suchen nach Lydia.

„Okay, wir platzieren uns am besten vor dem Zimmer von der Frau und“-

„Ich finde du solltest auch nach Hause gehen, wir brauchen dich nicht!“ stoppte Derek Stiles.

„Wie bitte? Ohne mich wirst du schneller sterben als wenn ich dabei wäre.“ Motzte der jüngere.

„Glaubst du das echt?“ meinte Derek und zog provoziert eine Augenbraue hoch. Ethan und Danny die das ganze gespannt mit verfolgen, schmunzelte amüsiert.

„Ja, ich erinnere dich an das Schwimmbad in der Schule. Ohne mich wärest du ertrunken.“ Stellte der jüngere fest.

„Tzz, ohne dich wäre ich da nicht drin gelandet.“ Beantwortete Derek.

„Da...das ist doch.. was? Nein!“ stotterte er und versuchte sich wieder zu fangen.

„Rede dich nicht raus!“

„Oder die Sache mit dem Baseballschläger..hä!“

„Du hast Ennis gut getroffen.“² Lachte Derek auf.

Stiles blies seine Backen auf und verschränkte seine Arme vor der Brust. Schmolle jetzt Derek an.

„Das ist sau komisch.“ Lachte Ethan auf.

„Ihr benehmt euch wie ein altes Ehepaar.“ Beendete Danny Ethan angesprochener Satz.

Jetzt war es sogar Derek der seine Stirn in Falten legte und danach grimmig schauen musste.

„Das, das stimmt nicht!“ versuchte sich der jüngere wieder rauszureden, stellte aber fest das er dabei selbst ungläubig rüber kam.

Dann mussten sie alle lachen.

Derek belie es darauf, das Stiles blieb, aber er solle in der Nähe bleiben, falls wirklich was passierte.

Danny ging nach Hause damit konnte sich wenigstens Scotts Aussage durchsetzen,

obwohl Ethan gerne auch Gesellschaft hätte.